



**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221 31204

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: heinz.willi.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 04.10.2011

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am
Dienstag, dem 20.09.2011, 17:00 Uhr bis 19:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau,
Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD	
Herr Wolfgang Bosbach	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	
Herr Henk Benthem van	CDU	
Herr Bernhard Ensmann	CDU	
Herr Andreas Köhler	CDU	
Herr Klaus Koke	CDU	
Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE	bis 18:50Uhr
Herr Andreas Wolter	GRÜNE	i.V. RM Thelen ab 18:50Uhr
Herr Ulrich Breite	FDP	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	bis 19:30Uhr

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeinde-
ordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Felix Schulte DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr David Krahenfeld	auf Vorschlag der SPD
Frau Brigitte Spielberg	auf Vorschlag der SPD
Frau Prof. Dr. Dr. Christine Graf	auf Vorschlag der CDU

Herr Volker Lemken	auf Vorschlag der CDU
Herr Dieter Göbel	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dirk Stoeveken	auf Vorschlag der Grünen
Frau Ellen Sängler	auf Vorschlag PRO KÖLN
Herr Joachim Schulz	auf Vorschlag der Linken

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Dagmar Ziege	auf Vorschlag StadtAG Lesben, Schwule, Transgender
Frau Sandra Meinert	auf Vorschlag der StadtAG Behindertenpolitik

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Herr Bruno Klais
Herr Dieter Sanden
Herr Thomas Schneider
Herr Harald Rösch
Herr Heinz-Willi Schmitz
Herr Robert Juretzki

Gäste

Herr Wasserfuhr	Gaststatus StadtSportBund Köln
Herr Schmitt	KölnBäderGmbH
Herr Reinke	KölnBäderGmbH
Herr Riemann	KölnBäderGmbH
Herr Dega	KölnBäderGmbH

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Herr Theo Rüben	auf Vorschlag der CDU
Herr Norbert Bruhn	(FDP) auf Vorschlag der Grünen
Herr Rouven Bodenheimer	auf Vorschlag der FDP

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert RM Kron über die als Tischvorlagen umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zu Top 4.2 (Kölner Bedarf an Schwimmflächen).

Darüber hinaus liegt ein Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion, sowie ein Änderungs- bzw. Zusatzantrag von SPD-Fraktion/Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion zu Top 6.1 (inklusive der Beratungsergebnisse der Bezirksvertretungen Lindenthal, Nippes sowie Rodenkirchen) als Tischvorlagen vor.

Zu Top 6.2 liegt als Tischvorlage eine Kurzinformation des TV Rodenkirchen vom 18.09.2011 vor.

RM Kron teilt mit, dass die Herren Rüben, Bruhn und Bodenheimer für die heutige Sitzung entschuldigt sind.

Der Antrag von RM Köhler, den Top 6.1 wegen des öffentlichen Interesses vorzuziehen, wird mit den Stimmen von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis90/Die Grünen abgelehnt.

Der Bitte von RM Thelen, Top 7.1 wegen noch bestehendem Diskussionsbedarf nochmals zurückzustellen, wird entsprochen.

Anschließend genehmigt der Sportausschuss die so erweiterte Tagesordnung.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern / Bürgern

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Mitteilungen der Verwaltung

- 2.1 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
2155/2011
- 2.2 Beleuchtete Laufstrecke in Köln (Stadtwald)
2983/2011
- 2.3 Palästinensische Sportler/-innen zu Gast in Köln am 09. Juli 2011
3016/2011
- 2.4 Verkehrsleitsystem Sportpark Müngersdorf
3128/2011
- 2.5 Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für das Bildungspaket in 2011
2680/2011
- 2.6 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Nippes
hier: 3. Aktionstag "Mach Sport - vor Ort - Sportvereine lassen Schüler schnuppern"
3405/2011
- 2.7 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Nippes
hier: Sport Spiel Ferien Aktion Nippes
Kooperationsprojekt zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie / Bezirksjugendpflege Nippes und dem Sportamt / Netzwerk Sport und Bewegung Nippes
3407/2011

- 2.8 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Mülheim
hier: Radfahrprojekt für Migrantinnen
3502/2011
- 2.9 Sachstand zu den Sportplatzbaumaßnahmen
3543/2011
- 2.10 Eis- und Schwimmstadion an der Lentstr.
hier: Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der Sitzung am 08.09.2011
3706/2011
- 2.11 Sachstandsmitteilung zum Bildungspaket
3166/2011

3 Beantwortung von Anfragen

- 3.1 Verlagerung Sportplatz Pastoratsstr. in Köln-Rondorf
2355/2011
- 3.2 Sportplatz SC Dünnwald
3592/2011

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

- 4.1. Verlagerung Sportplatz Pastoratsstraße in Köln Rondorf
AN/0423/ 2010

Änderungsantrag gemäß § 13 der GeschO
AN/1574/2011
- 4.2 Kölner Bedarf an Schwimmflächen
AN/1645/2011

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

- 6.1. Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln
hier: Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011 bis 2015
2008/2011

Änderung- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/1698/2011

Änderung- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion
AN/1700/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag des Herrn Jörg Uckermann (pro Köln-Fraktion)

6.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss an den Turnverein Rodenkirchen 1898 e.V.
3133/2011

6.3 Nachrang von Köln-Pass-Leistungen gegenüber Leistungen aus dem Bildungspaket
2560/2011

7 Entscheidungen

7.1 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See
hier: Veranstaltungsplan 2011 und Definition von Rahmenbedingungen für die Genehmigung von Veranstaltungen
0389/2011

Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung
1663/2011

8 Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Mitteilungen

9.1 Bezirkssportanlage Hugo-Eckener/Heinrich-Rohlmann-Straße
2054/2011

9.2 Neustrukturierung Kölner Sportstätten GmbH: Sachstand
3159/2011

10 Beantwortung von Anfragen

11 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

11.1 Vermietungsvorlage TV Rodenkirchen -Sürther Feld
2521/2011

12 Entscheidungen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern / Bürgern

RM Kron verpflichtet die dem Sportausschuss gem. § 58 Abs. 1 GO NW mit beratender Stimme angehörende Sachkundige Einwohnerin

- Frau Ellen Säger -

ihre Aufgabe als Sachkundige Einwohnerin des Sportausschusses der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008 2155/2011

Kenntnis genommen

Entsprechend der Bitte von RM Köhler wird die Verwaltung den Verein Lövenich im Brennpunkt e.V. nochmals über die für eine Umsetzung des Projektes erforderlichen Voraussetzungen informieren.

2.2 Beleuchtete Laufstrecke in Köln (Stadtwald) 2983/2011

Kenntnis genommen

Aufgrund ergänzender Fragestellungen von Herrn Schulz (Kostendifferenz) und von RM Köhler (Finanzierung der Maßnahme) erläutert Herr Sanden, dass in der Sache eine Beschlussvorlage nach Möglichkeit für die nächste Sitzung in Vorbereitung ist. Im Vorgriff hierauf erklärt Herr Sanden, dass derzeit knapp 50.000 € städtische Mittel aus der strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln, 50.000 € aus einer Spende der Sparkasse KölnBonn und 30.000 € aus einer weiteren angekündigten Spende bereitstehen. Entsprechend einer Nachfrage von RM Köhler erklärt Herr Sanden, dass in der Vorlage auch eine Aussage darüber getroffen wird, wie der Restbetrag finanziert werden könnte.

Auf Nachfrage von RM Köhler erklärt Herr Sanden, dass der Verwaltung keine weiteren Informationen zu einer privat initiierten Laufstrecke in Widdersdorf vorliegen.

2.3 Palästinensische Sportler/-innen zu Gast in Köln am 09. Juli 2011 3016/2011

Kenntnis genommen

2.4 Verkehrsleitsystem Sportpark Müngersdorf 3128/2011

Kenntnis genommen

Die Nachfrage von RM Richter, inwieweit die neue Beschilderung Einfluss auf die Hinweisbeschilderung RheinEnergieStadion hat, wird die Verwaltung aufgreifen.

Entsprechend der Bitte von RM Köhler wird die Mitteilung auch dem Verkehrsausschuss vorgelegt.

2.5 Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für das Bildungspaket in 2011 2680/2011

Kenntnis genommen

2.6 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Nippes hier: 3. Aktionstag "Mach Sport - vor Ort - Sportvereine lassen Schüler schnuppern" 3405/2011

Kenntnis genommen

Der Hinweis von Frau Prof. Dr. Dr. Graf, dass unabhängig von den Informationen in der Mitteilung zwingend eine transparente Kosten/Nutzen-Analyse (u.a. wie viele Schülerinnen und Schüler haben das Angebot tatsächlich in Anspruch genommen?) eingefordert werden muss, wird von der Verwaltung aufgegriffen.

2.7 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Nippes hier: Sport Spiel Ferien Aktion Nippes Kooperationsprojekt zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie / Bezirksjugendpflege Nippes und dem Sportamt / Netzwerk Sport und Bewegung Nippes 3407/2011

Kenntnis genommen

2.8 Sport in Metropolen - Netzwerk Sport und Bewegung Mülheim hier: Radfahrprojekt für Migrantinnen 3502/2011

Kenntnis genommen

Frau Prof. Dr. Dr. Graf begrüßt grundsätzlich das Projekt, sieht aber die Notwendigkeit einer Gesamtkonzeption zur Integration. Zudem bittet sie um eine Darstellung der Kosten.

**2.9 Sachstand zu den Sportplatzbaumaßnahmen
3543/2011**

Kenntnis genommen

Auf Nachfrage von RM Breite bestätigt Herr Sanden, dass sich auf Seite 3 unter der Maßnahme „Generalsanierung Sporthalle Bocklemünd“ ein Druckfehler eingeschlichen hat. Statt „Fertigteilhalle“ muss es „Halle“ heißen.

Die Verwaltung wird prüfen, ob die Informationen von Herrn Lemken zutreffend sind, wonach es Insolvenzgerüchte bezüglich der mit der Baumaßnahme Apenrader Str. beauftragten Firma gibt.

**2.10 Eis- und Schwimmstadion an der Lentstr.
hier: Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der
Sitzung am 08.09.2011
3706/2011**

Kenntnis genommen

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit Top 6.1 behandelt

**2.11 Sachstandsmitteilung zum Bildungspaket
3166/2011**

Kenntnis genommen

3 Beantwortung von Anfragen

**3.1 Verlagerung Sportplatz Pastoratsstr. in Köln-Rondorf
2355/2011**

Kenntnis genommen

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit Top 4.1 behandelt.

**3.2 Sportplatz SC Dünwald
3592/2011**

Kenntnis genommen

Herr Sanden beantwortet eine ergänzende Fragestellung von RM Köhler (Standort Zaun).

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

**4.1 Verlagerung Sportplatz Pastoratsstraße in Köln Rondorf
AN/0423/ 2010**

Im Zusammenhang mit der Stellungnahme der Verwaltung unter Top 3.1 besteht interfraktionell Einvernehmen darüber, die Behandlung des Ursprungsantrages und des Änderungsantrages nochmals zurück zu stellen.

Die Fragestellungen von RM Köhler zum Lärmschutzgutachten und zum Zeit-/Maßnahmenplan wird die Verwaltung schriftlich beantworten. Dabei sollte sie auch eine Aussage zur konkreten Projektrealisierung machen.

Der Hinweis von RM Thelen, eine Verfahrensoptimierung mit den beteiligten Planungsämtern zu erreichen, wird die Sportverwaltung weitergeben.

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, einen Investor mittels europaweitem Ausschreibungsverfahren zu bestimmen, damit das bisherige Sportplatzgelände zur Wohnbaufläche umgestaltet und gleichzeitig die Sportanlage auf neuem Grundstück an der Kapellenstraße/Husarenstraße erbaut werden kann.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

**Änderungsantrag gemäß § 13 der GeschO
AN/1574/2011**

Der Beschluss zu Top 4.1 wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird zudem beauftragt zu prüfen, ob der Bau der Sportanlage Kapellenstraße/Husarenstraße auch durch investive Mittel der Sportverwaltung durchgeführt werden kann. Die Prüfung dient der Vorsorge für den Fall, dass die archäologische Sachstandsermittlung zu einer deutlichen Zeitverzögerung für das europaweite Ausschreibungsverfahren bzgl. der Realisierung der Baumaßnahme führen kann. In die Prüfung sind die bisherigen Planungen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

**4.2 Kölner Bedarf an Schwimmflächen
AN/1645/2011**

Kenntnis genommen

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit Top 6.1 behandelt.

Die als Tischvorlage vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt und erneut auf die Tagesordnung der Novembersitzung gesetzt.

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

Keine

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

**6.1 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln
hier: Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008
für 2011 bis 2015
2008/2011**

Änderung- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/1698/2011

**Änderung- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen und der FDP-Fraktion**
AN/1700/2011

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag des Herrn Jörg Uckermann (pro Köln-
Fraktion)**

RM Kron weist auf die ergänzend umgedruckten Beratungsunterlagen hin, die komprimiert unter Top 6.1 behandelt werden.

Frau Dr. Klein stellt zunächst auf den bereits im Juni 2011 eingeleiteten politischen Meinungsbildungsprozess zum vorliegenden Bäderzielplan ab. Dabei wurden die beteiligten Gremien sowie die Öffentlichkeit mittels Informationsveranstaltungen umfassend und detailliert über die Inhalte des weiterentwickelten Bäderkonzeptes informiert. Hierdurch sollte größtmögliche Transparenz, auch hinsichtlich von belastbarem Zahlenmaterial, für eine ausgewogene politische Meinungsbildung erreicht werden. Das Konzept macht deutlich, dass Köln mit den neu errichteten, bzw. im Bau befindlichen Bädern seit 2009 bereits 70,8 Mio. € in die Bäderlandschaft investiert hat. Es stehen somit in Köln künftig rd. 9.048 m² gedeckte Wasserfläche zur Verfügung. Trotz der angedachten Schließungen der Bäder in Weiden und Nippes steht damit mehr gedeckte Wasserfläche zur Verfügung als bisher.

Das Schul- und Vereinsschwimmen wird hierbei 1:1 in den neuen Bädern abgedeckt. Das Projekt „Sicher Schwimmen“ ist dabei miteinbezogen. Gesamtzielrichtung des Konzeptes ist, einen Ausgleich zwischen den berechtigten Belangen des Schwimmens und der städtischen Haushaltssituation herzustellen. Frau Dr. Klein erklärt, dass mit der jetzt konzeptionierten Bäderlandschaft dieses Ziel erreicht wird. Sie stellt abschließend klar, dass auch die behindertengerechte Ausstattung im Lentpark entsprechende Berücksichtigung finden muss.

RM Kron begrüßt die anwesenden Vertreter der KölnBäder GmbH (Herr Schmitt, Herr Reinke, Herr Riemann und Herr Dega) und erteilt Herrn Schmitt das Wort.

Herr Schmitt dankt Frau Dr. Klein für ihre Ausführungen. Hinsichtlich der Irritationen in Bezug auf die Kursangebote stellt er klar, dass es sich hierbei um die Vergabe von Wasserflächen über das Schul- und Vereinsschwimmen hinaus handelt und diese damit nicht Gegenstand des hier zu behandelnden Bäderkonzeptes sind. Die 1:1 Versorgung für das Schul- und Vereinsschwimmen wird von ihm ausdrücklich bestätigt.

Zur behindertengerechten Thematik in Sachen Lentpark führt Herr Schmitt aus, dass das Thema Barrierefreiheit generell bei baulichen Veränderungen der Bäder, auch mit Blick auf die gesetzlichen Vorgaben, berücksichtigt wird. Er bestätigt, dass auch im Lentpark die baulichen Voraussetzungen – über das rechtlich Gebotene hinaus - für

eine behindertenfreundliche Nutzung geschaffen wurden, und erklärt, dass auch die Mitarbeiterschaft angewiesen ist, hier unterstützend mitzuwirken. Herr Schmitt sagt zu, dass sich dort, wo sich aufgrund der praktischen Erfahrungen Optimierungsbedarf ergibt, dieser auch umgesetzt wird.

Entsprechend einer Bitte von Herrn Schulte besteht Einvernehmen, die Anfrage der Fraktion Die Linke (Top 4.2) in der Novembersitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen, damit die als Tischvorlage vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung angemessen behandelt werden kann.

In Anlehnung an die Ausführungen von Herrn Schmitt zur behindertengerechten Ausstattung des Lentparks erläutert Frau Meinert die Ergebnisse einer Ortsbegehung am 02.09.2011, die in der Mitteilung zu Top 2.10 festgehalten sind. Trotz der Einlassung von Herrn Schmitt sieht Frau Meinert mit Blick auf die umfassende Mängelliste weitergehenden Klärungs- und Handlungsbedarf.

Anschließend beantwortet Herr Schmitt ergänzende Fragestellungen von RM Köhler (Mängelliste), RM Uckermann (Marktanalyse/Barrierefreiheit) und Herrn Schulte (Nutzergruppen).

RM Kron geht für die SPD-Fraktion nochmals auf die Historie der Beschlussvorbereitung zum Bäderkonzept ein und stellt heraus, dass die jetzt vorgelegte Konzeption auf breiter Basis mit Interessengruppen, Bäder GmbH, Politik und Verwaltung sowie der Öffentlichkeit erörtert wurde. Er macht noch einmal klar, dass Köln, bezogen auf die Schaffung zusätzlicher Bäderangebote, ein Alleinstellungsmerkmal besitzt. Der vorgelegte Beschlussvorschlag der Verwaltung wird daher, ergänzt um den gemeinsamen Änderungsantrag, seitens der SPD-Fraktion unterstützt.

RM Köhler dankt Verwaltung und KölnBäder GmbH für die umfassende und aussagekräftige Beschlussvorlage und die auf Initiative der Politik durchgeführten Bürgerbeteiligungen. Anschließend geht RM Köhler für die CDU-Fraktion ausführlich auf die eingebrachte Vorlage ein und erläutert aus Sicht der CDU-Fraktion, warum der Beschluss der Verwaltungsvorlage in der vorgelegten Form nicht unterstützt werden kann. Die vorgelegten Daten geben Aufschluss darüber, dass in den neuen Bädern Lentpark und Sportpark Müngersdorf wegen der intensiven Schul- und Vereinsnutzung eine öffentliche Nutzung nur in stark reduzierter Form möglich ist. Dies ist unter anderem mit Blick auf die hohen Investitionskosten nicht zielführend, zumal, wie zum Beispiel im Ossendorfbad, auch Probleme für die Schul- und Vereinsnutzungszeiten bleiben. Insoweit legt die CDU-Fraktion einen entsprechenden Änderungsantrag vor, der im Kern die Fortführung des Badebetriebes in Rodenkirchen (als öffentliches Bad), in Weiden und in Nippes (jeweils als Gruppenbad) beinhaltet.

RM Thelen führt für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen aus, dass mit dem Abschluss der Projekte Lentpark und Zollstock in Köln eine Bäderlandschaft existiert, die ihresgleichen sucht. Sie weist auf die Beschlusslage aus 2007 zum Lentpark und zum Halenbad Müngersdorf hin, die zum Ziel hatten, kombinierte Bäderangebote zu schaffen mit der Folge, dass alte Bäder mit erhöhtem Sanierungsbedarf hierdurch ersetzt werden. RM Thelen sieht in der vorgelegten Konzeption eine ausgewogene Verteilung der Nutzungszeiten, die aus ihrer Sicht gerecht und vertretbar ist. Für ein qualitativ gutes Schwimangebot ist die inhaltliche Qualität entscheidend (Projekt „Sicher Schwimmen“) und nicht der Aspekt evtl. längerer Fahrzeiten zu den neuen Bädern. Der vorgelegte Beschlussvorschlag der Verwaltung wird daher, ergänzt um den gemeinsamen Änderungsantrag, seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt.

RM Breite erklärt für die FDP-Fraktion, dass die Beschlüsse für die Errichtung der Bäder Lentpark und Müngersdorf dazu dienen, ältere Bäder durch neue zu ersetzen.

Hätte es diesen, parteiübergreifenden Konsens seinerzeit nicht gegeben, gäbe es diese neuen Bäder heute nicht. Zielsetzung war und ist, neben einem attraktiveren Bäderangebot, die Rentabilität im Betrieb durch ein kombiniertes Angebot von öffentlicher bzw. Schul- und Vereinsnutzung zu verbessern. Dies wird insbesondere auch dadurch erreicht, dass die neuen Bäder die Kombination von Hallen- und Freibadnutzung anbieten. Nach seiner Ansicht konnten die neuen Bäder nur dadurch finanziert werden, weil städtischerseits die Nutzungskontingente für Schul- und Vereinsschwimmen finanziell abgesichert wurden. Die Argumentation, in allen Bädern Sprungtürme vorzuhalten, hält RM Breite mit Blick auf die konzentrierte Nutzung der Springer im Schwimmleistungszentrum für falsch. Der vorgelegte Beschlussvorschlag der Verwaltung wird daher, ergänzt um den gemeinsamen Änderungsantrag, seitens der FDP-Fraktion unterstützt.

RM Uckermann erklärt für die Fraktion pro Köln, dass das Bäderkonzept in der vorgelegten Form abgelehnt wird. Viel mehr sollten statt aufwendiger Prestigebauten die gut angenommenen Hallenbäder in Nippes und Weiden weiter betrieben werden. Vor diesem Hintergrund legt RM Uckermann folgenden Änderungsantrag gem. § 13 GeschO vor:

Der Sportausschuss lehnt das Bäderkonzept ab und empfiehlt dem Rat, die Hallenbäder in Nippes und Weiden auch über das Jahr 2012 weiterhin dauerhaft in der jetzigen Form zu betreiben.

Herr Schulte erklärt für die Fraktion Die Linke, dass die vorgelegte Beschlussvorlage zwei sachliche Fehler enthält. Einerseits ist von der Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes die Rede, andererseits wird auf einen Ratsbeschluss Bezug genommen. Insbesondere der Ratsbeschluss stellt klar, dass erst im Zuge eines Parallelbetriebes über die Zukunft der Hallenbäder Nippes, Rodenkirchen und Weiden entschieden werden soll. Die Weiterentwicklung wird eher als Stagnation definiert, da die neuen Bäder nicht mit den klassischen Sportbädern konkurrieren können. Insoweit steht die Fraktion Die Linke eindeutig für den Erhalt der Bäder in Nippes und Weiden und lehnt den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab. Der Sportausschuss wird gebeten, dem zu folgen, bzw. durch Weiterleitung der Vorlage ohne Votum im Rat einen weiteren Diskussionsprozess zu ermöglichen.

Nach einem kurzen Resümee des Ausschussvorsitzenden zu den Einlassungen der Fraktionen werden die unterschiedlichen Positionen in einer intensiven Diskussion mit Wortbeiträgen von RM van Benthem, RM Richter, RM Breite, RM Uckermann und Herrn Schulz nochmals vertieft.

Anschließend lässt RM Kron über die Ursprungsvorlage sowie die Änderungs- und Zusatzanträge abstimmen.

Beschlüsse:

I. Beschluss über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Die Vorlage zu TOP 6.1 - Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln, wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1. Die Bäder in Rodenkirchen, Nippes und Weiden **bleiben** wie folgt geöffnet:

- Rodenkirchen als öffentliches Bad
- Weiden als Gruppenbad
- Nippes als Gruppenbad

2. Die Finanzierung erfolgt aus einer entsprechenden Reduzierung der Rücklagenbildung des Stadtwerkekonzerns in gleicher Höhe.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

II. Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion pro Köln:

Der Sportausschuss lehnt das Bäderkonzept ab und empfiehlt dem Rat die Hallenbäder in Nippes und Weiden auch über das Jahr 2012 weiterhin dauerhaft in der jetzigen Form zu betreiben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

III. Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion:

Der Beschlusstext soll wie folgt ergänzt werden:

Das Bäderkonzept wird weiter fortgeschrieben und jährlich dem Sportausschuss vorgelegt. Dabei sind insbesondere demografische Entwicklungen zu berücksichtigen und daraus notwendige Konsequenzen zu ziehen (Modernisierung, Abbruch, Neubau von Bädern).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.

IV. Gesamtabstimmung:

Beschluss unter Berücksichtigung des Änderungsantrages SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den Bäderzielplan auf Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011 bis 2015 zur Kenntnis und weist sämtliche von ihm in den Aufsichtsrat der KölnBäder GmbH entsandten Mitglieder gemäß §§ 113 Absatz 1 Satz 2, 108 Abs. 5 Nr. 2 GO NW i.V.m. § 9 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der KölnBäder GmbH sowie die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der KölnBäder GmbH an, darauf hinzuwirken, dass die vorgelegte Bäderzielplanung unter Beachtung der notwendigen Korrekturen für den Schul- und Vereinssport gemäß dem „Gesamt-Fazit Bäderkonzept/Bäderzielplan KölnBäder GmbH ab 2011/2012“ umgesetzt wird, unter der Maßgabe, dass der Schwimmbetrieb für das Schul- und Vereinsschwimmen erst mit Anfang des 2. Schulhalbjahres 2011/2012 (ab 10.02.2012) von Nippes zum Lentpark bzw. von Weiden zum Stadionbad verlagert wird.

Eine Aussage zu finanziellen Verpflichtungen der Stadt Köln, u. a. auch Gebührenerhöhungen, wird nicht getroffen. Sie kann nur Gegenstand der Haushaltsplanberatungen sein.

Das Bäderkonzept wird weiter fortgeschrieben und jährlich dem Sportausschuss vorgelegt. Dabei sind insbesondere demografische Entwicklungen zu berücksichtigen und daraus notwendige Konsequenzen zu ziehen (Modernisierung, Abbruch, Neubau von Bädern).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.

**6.2 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss an den Turnverein Rodenkirchen 1898 e.V.
3133/2011**

Herr Sanden erläutert die ergänzenden Unterlagen des Vereins, die als Tischvorlagen umgedruckt wurden.

Trotz der ergänzenden Tischvorlage bittet RM Köhler die Verwaltung, aussagekräftige Einzelpläne und eine Planbeschreibung über das Architekturbüro anzufordern, der Niederschrift beizufügen und für die weitere Beratung im Finanzausschuss zur Verfügung zu stellen. Anschließend besteht interfraktionell Einvernehmen darüber, die Vorlage ohne Votum in die weitere Beratung zu geben.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Sportpauschale), Hj. 2011 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den Turnverein Rodenkirchen 1898 e. V. zur Errichtung eines Vereinsheims auf der neu zu errichtenden Sportanlage Sürther Feld, Köln-Sürth

Alternative:

Der Finanzausschuss lehnt die Freigabe einer Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000,00 € ab mit der Folge, dass der Verein keine Beihilfe zu der Errichtung des Vereinsheims erhält.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Votum in den Finanzausschuss verwiesen

**6.3 Nachrang von Köln-Pass-Leistungen gegenüber Leistungen aus dem Bildungspaket
2560/2011**

Frau Dr. Klein beantwortet ergänzende Fragestellungen von Herrn Göbel (Nachrangigkeit, u.a. Kids in die Clubs).

RM Kron lässt anschließend über die Vorlage abstimmen (RM Uckermann hatte zu diesem Zeitpunkt bereits den Sitzungssaal verlassen und nimmt nicht mehr an der Abstimmung teil).

Beschluss:

Der Rat beschließt rückwirkend zum 01.01.2011 den Nachrang der Köln-Pass-bedingten Vergünstigungen in Bezug auf deckungsgleiche Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Soweit hierzu weitergehende Anpassungen in den bestehenden Entgelt- und Benutzungsordnungen, Entgelt- und Honorarordnungen oder Satzungen mit entsprechenden Ermäßigungstatbeständen erforderlich werden, wird die Verwaltung beauftragt, diese kurzfristig vorzunehmen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7 Entscheidungen

**7.1 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See
hier: Veranstaltungsplan 2011 und Definition von Rahmenbedingungen
für die Genehmigung von Veranstaltungen
0389/2011**

**Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung
1663/2011**

Beschluss:

1. Der Sportausschuss nimmt den Veranstaltungsplan 2011 für die Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See zur Kenntnis.
2. Der Sportausschuss begrüßt die Durchführung von Sportveranstaltungen auf der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See, sofern sie satzungskonform und genehmigungsfähig umgesetzt werden.
3. Der Sportausschuss stimmt zu, dass darüber hinaus maximal 5 Musikveranstaltungen pro Jahr, davon eine Mehrtagesveranstaltung am Fühlinger See, durchgeführt werden können, sofern sie satzungskonform und genehmigungsfähig umgesetzt werden.

Die Veranstaltungsliste ist dem Sportausschuss, dem Ausschuss Umwelt und Grün, der Bezirksvertretung Nippes sowie der Bezirksvertretung Chorweiler zur Kenntnis zu geben.

4. Die zukünftige Nutzung des Freibades Fühlinger See wird in der 5. Satzung zur Änderung der Satzung betreffend die Benutzung der Erholungsanlage Fühlinger See (§§ 1 und 8) parallel geregelt.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt

8 Anfragen

Keine

Gezeichnet:

Kron

Vorsitzender

Gezeichnet:

Schmitz

Schriftführer